

Bund

Länder

Kommunen

Lehre und Forschung

*Kirchen und
Wohlfahrtsverbände*

*Nicht-Regierungs-
organisationen*

EINE GUTE BILANZ

*Ein modernes Finanzmanagement für
die Diözese Rottenburg-Stuttgart*

Ein Praxisbericht



ZIELGERICHTETE STEUERUNG, UMFASSENDES CONTROLLING

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart setzt auf eine integrierte Finanzmanagement-Software, die beide Sichten – kameral und Doppik – erlaubt. Im Tandem mit einem modernen Berichtswesen steigert die Lösung die Transparenz, die Effizienz und das Bewusstsein für die Kosten. Rund 320 Benutzer:innen sind im System angelegt, davon circa 45 mit Buchungsberechtigungen.



MEHR TRANSPARENZ.

MEHR BEWUSSTSEIN FÜR DIE KOSTEN

Eine Organisation wie die Diözese Rottenburg-Stuttgart (DRS) benötigt eine moderne IT-Ausstattung, um die internen Abläufe effizient zu gestalten und nach außen wirksam arbeiten zu können. Aus diesem Grund hat sich die Diözesanverwaltung entschieden, ihre IT-Strukturen weiter zu modernisieren und die seit Jahren erfolgreich im Einsatz befindliche Software für das Finanz- und Verwaltungsmanagement fortzuentwickeln. Mit der ERP-Software von MACH schafft die Diözese Kostentransparenz und erhöht dadurch das Kostenbewusstsein. Mithilfe der Software wurde ein umfassendes Controllingsystem etabliert.

Die Organisation im Detail

Die Nutzer:innen

- Ca. 320 Benutzer:innen sind im System angelegt, zum Großteil mit lesendem Zugang.
- Buchungsberechtigungen sind bei ca. 45 Mitarbeiter:innen hinterlegt.
- Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Rechnungswesen erledigen für ca. 40 weitere Mandanten die Buchführung.

Die Anwender

- Diözesanhaushalt
- Studienheime
- Hochschulgemeinden
- Bildungs- und Jugendhäuser
- weitere Mandanten (rechtlich selbstständige Einrichtungen) sind u. A.:
 - » Bistum Rottenburg-Stuttgart
 - » Freiwilligendienste gGmbH der DRS
 - » Stiftung Kath. Freie Schule
 - » Stiftung Weltkirche der DRS
 - » Bischof-Moser-Stiftung
 - » Veronika-Stiftung

Die Anwendungen

- Duales Buchführungssystem
- Kostenrechnung
- Anlagenwirtschaft
- Spenden- und Kollektenverwaltung
- Zuweisungsverfahren
- Verkauf und Zahlungsverkehr (Modul Kontokorrent)
- Forderungsmanagement (Mahnungen)
- Zu verschiedenen Programmen hat MACH Schnittstellen realisiert, unter anderem zum Familienerholungswerk.



„Die MACH Lösung ist für uns gut geeignet, da sich in ihr eine große Anzahl von Rechtsträgern abbilden lässt. Die umfangreichen Berichtswerkzeuge nutzen wir für die wichtige Gremienarbeit. Und integrierte Komponenten, wie eine Spenden- oder die Darlehensverwaltung, machen isolierte Nebenbücher überflüssig.“

Ute Raidt, Abteilungsleiterin, Abteilung Rechnungswesen,
Diözese Rottenburg-Stuttgart

INTERN WIE EXTERN: GUTE GRÜNDE FÜR DIE UMSTELLUNG

Für die Neuorientierung sprachen viele interne und externe Gründe. Die von der zentralen Buchhaltung betreuten Mandanten wollten sich rechtzeitig auf neue Anforderungen einstellen. Doch diese ließen sich mit den vorhandenen Softwareprogrammen nicht mehr zeitgemäß und effektiv realisieren. Angesichts immer schwieriger werdender Rahmenbedingungen erkannte die Diözese schließlich die Notwendigkeit, die Beurteilungsfähigkeit des Rechnungswesens nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zu erhöhen.

EINE GEMEINSAME ENTSCHEIDUNG: MACH

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart entschied sich bezüglich der Verwaltung der Finanzmittel des Diözesanhaushalts schon vor vielen Jahren für die MACH Software. **Das System verknüpft die bewährten Funktionen des öffentlichen Finanzwesens und der Kameralistik mit der Kostenrechnung.** Die ERP-Software ist modular aufgebaut und ermöglicht die integrierte Abwicklung der Bereiche Finanzmanagement, Controlling und Logistik. Geschäftsprozesse können ganzheitlich abgewickelt und nachvollzogen werden. Dies hat für die Diözese Rottenburg-Stuttgart den Vorteil, Doppelstrukturen und Schnittstellen zwischen den einzelnen Bereichen vermeiden zu können.



Die Diözese

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine der größten Deutschlands, 1.744.155 Millionen Katholik:innen leben in über 1.023 Kirchengemeinden. Flächenmäßig umfasst die Diözese das Gebiet zwischen Tauberg und Bodensee sowie Schwarzwald und Ostalb. Die Diözese gliedert sich in 25 Dekanate sowie zahlreiche Dienststellen und Einrichtungen unterschiedlichster Art. Allein zum Bildungsbereich gehören beispielsweise 12 Grund- und Werkrealschulen, 2 Gemeinschaftsschulen, 16 Realschulen, 16 Gymnasien sowie 30 Fachschulen und 22 Sonderschulen. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart beschäftigt rund 3.700 Menschen, davon fast 600 Priester, 335 Gemeindereferent:innen und 321 Pastoralreferent:innen. Darüber hinaus sind gut 194.000 Personen ehrenamtlich für ihre Kirche tätig.

Quelle: Fakten und Facetten - das Jahr 2021 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

NEUE PERSPEKTIVEN: SYSTEM MIT PARALLELEN SICHTEN

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat sich für einen Ansatz entschieden, mit dem sie – mit Unterstützung der Software – sowohl doppisch als auch kameral Rechnung legen kann. Somit verfügt die Verwaltung einerseits über die notwendigen betriebswirtschaftlichen Steuerungsmechanismen nach innen. Andererseits kann sie den kirchlichen Gremien den Jahresabschluss weiterhin in der gewohnten Form übermitteln.

PROZESSFLUSSANALYSE FÜR KONZEPT UND PFLICHTENHEFT

Doch die Einführung der neuen Software war für die Diözesanverwaltung ein umfangreiches Projekt, das weit über den reinen Umstieg von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchführung – die Doppik – hinausging. So wurde eine „zentrale Buchhaltung“ eingeführt und die meisten der dezentralen kirchlichen Einrichtungen wurden an das System angebunden. Zudem hat die Verwaltung zahlreiche Verfahrensabläufe umgestellt. Die Anordnungs- und Bewirtschaftungsbefugnis der verschiedenen Haushalts- und Kostenstellen wurde in die einzelnen Fachbereiche verlagert. Basis dieser Veränderungen war eine so genannte Prozessflussanalyse. Deren Ergebnisse sind in ein Konzept für das Rechnungswesen und in ein Pflichtenheft für die künftigen Systemanforderungen eingeflossen. Grundvoraussetzung hierbei war unter anderem eine vollständige Überarbeitung des Haushaltsstellen-, Kostenstellen- und Kontenplans. MACH hat diese Veränderungen mit der dafür notwendigen Unterstützung begleitet.



DIENSTLEISTER UND ANWENDER:INNEN: BEIDE SEITEN PROFITIEREN

Mit der Einführung der MACH Software hat die Diözese Rottenburg-Stuttgart einen wichtigen Schritt in Richtung moderne Dienstleistungsorganisation gemacht. Heute stehen dem Bischöflichen Ordinariat umfassende Informationen zur Verfügung, die eine zielgerichtete Steuerung ermöglichen. Und auch die Anwender:innen profitieren von der Einführung der neuen Lösung. So wurde beispielsweise durch die moderne Ergonomie der Software und den schnellen Zugriff auf die Daten die Attraktivität der Arbeitsplätze deutlich erhöht.

FÜR EINE STÄRKERE HANDLUNGSFÄHIGKEIT DER KIRCHEN

Die MACH AG hat viele kirchliche Verwaltungen in den letzten Jahren auf ihrem Weg zu einem modernen Finanzmanagement begleitet. Zu ihren Kunden gehören deutsche katholische Bistümer und evangelische Landeskirchen.

Die moderne ERP-Software von MACH ist spezialisiert auf die Anforderungen von kirchlichen Verwaltungen. Es lassen sich z. B. eine große Anzahl von Rechtsträgern in ihr abbilden. Zudem bieten umfangreiche Berichtswerkzeuge eine nützliche Basis für die wichtige Gremienarbeit. Mithilfe integrierter Komponenten, wie eine Spenden- oder die Darlehensverwaltung, werden isolierte Nebenbücher überflüssig. Die neuen Steuerungsmethoden stärken die Handlungsfähigkeit der Kirchen.



„Kirchliche Organisationen benötigen ein modernes Finanz- und Verwaltungsmanagement – nicht nur um ihre internen Abläufe effizient zu gestalten, sondern auch um mit attraktiven Arbeitsplätzen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.“

Meike Konrad, Vertriebsberaterin
Kirche und Wohlfahrt, MACH AG

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

www.mach.de/kontakt



© 2023-10 MACH AG ■ Wielandstraße 14 ■ 23558 Lübeck
Tel. 0451 / 70 64 70 ■ mailbox@mach.de

www.mach.de

MACH AG ■ Lübeck ■ Berlin ■ Düsseldorf ■ München